

Die Hilfe der Rotarier ist gefragt

Von Christian Weber. Aktualisiert am 21.11.2009

Seit einem Jahr ist das Hilfsprojekt Rokj der Thurgauer Rotary Clubs operativ tätig. Das Projekt stösst auch bei Clubs ausserhalb des Kantons auf Interesse.



Stephanie Frei (v.l.), Toni Schönenberger und Ernst Kugler stellen das Hilfsprojekt der Thurgauer Rotary Clubs vor.
Bild: Donato Caspari

100 000 Franken Budget

Das Projekt Rokj ist vorerst auf drei Jahre angelegt und arbeitet mit einem Jahresbudget von 100 000 Franken. Gut die Hälfte davon wird von den elf Rotary Clubs beigetragen. Der Rest wird durch Spenden und Benefiz-Veranstaltungen aufgebracht.

Sowohl Privatpersonen wie auch Institutionen können Gesuche um Beiträge einreichen. Die Rotary Clubs möchten innerhalb des Rokj-Projekts vermehrt auch selber konkrete Hilfen

Ermatingen – Rokj steht für «Rotary unterstützt Kinder und Jugendliche». Das Pionierprojekt wird von den elf Rotary- und Inner Wheel Clubs des Thurgaus getragen und ist seit einem Jahr operativ tätig. Seither sind 156 Gesuche um Beiträge eingereicht worden. 115 wurden bewilligt, 23 wurden abgelehnt und 18 sind noch offen. Es wurden insgesamt knapp 80 000 Franken an Beiträgen gesprochen. Von diesen profitieren wirtschaftlich und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus der Region. Die Beiträge von Rokj (www.rokj.ch) sollen es ihnen ermöglichen, ihre Talente und Potenziale besser auszuschöpfen. Wie Toni Schönenberger vom Rotary Club Weinfelden sagt,

leisten: zum Beispiel einen Jugendlichen bei der Lehrstellensuche begleiten oder Nachhilfestunden erteilen. Es ist auch geplant, etwa Flohmärkte oder Benefiz-Konzerte zugunsten von Rokj zu organisieren. (tz)

wollen die Beiträge von Rokj nicht öffentliche oder private karitative Hilfe ersetzen. Sie sollen diese ergänzen.

Rokj arbeitet denn auch mit Hilfsorganisationen wie Heks, Caritas oder Winterhilfe zusammen. Aber auch Sozialämter von Gemeinden, Kirchgemeinden oder Schulen sind Partner von Rokj. Die Gesuche um Beiträge werden schnell und unbürokratisch bearbeitet.

Zumeist kleine Beiträge

Bei den meisten Anfragen gehe es um kleinere Beträge, sagt Rokj-Koordinatorin Stephanie Frei: etwa darum, die Teilnahme an einen Sportlager zu bezahlen oder einem Kind Nachhilfeunterricht oder Musikunterricht zu ermöglichen. Rokj übernimmt zum Beispiel den Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft in einem Sportclub oder stellt das Geld für den Kauf eines Paares Fußballschuhe zu Verfügung – alles Ausgaben, die bei einem Einkommen auf dem Existenzminimum keinen Platz finden. Als Beispiel nennt Frei eine alleinstehende Mutter mit fünf Kindern. In diesem Haushalt fehlt das Geld für Spiele oder Spielsachen. Um diesen Mangel zu beheben, stellte Rokj das Geld zur Verfügung, damit sich die Familie einen Grundstock an Spielzeugen beschaffen konnte. In einem andern Fall ermöglichte Rokj einem Knaben die Mitgliedschaft in einem Fussballclub und einem Mädchen Tanzunterricht. Der Vater der Familie mit vier Kindern hatte in einem Baugeschäft gearbeitet. Nach einem schweren Unfall bezieht er zur Zeit Arbeitslosengeld und warte darauf, bis sein IV-Rentenanspruch behandelt ist. Die Mutter ist seit einigen Monaten krank geschrieben.

Hohe Resonanz

Laut Ernst Kugler vom Rotary Club Oberer Bodensee stösst das Rokj-Projekt auf grosses Interesse und Resonanz. Auch Clubs in andern Regionen der Schweiz hätten Interesse daran, das Modell zu kopieren. So finde im März ein Workshop statt, mit dem Ziel, dass 74 Rotary Clubs eine Organisation wie Rokj auf die Beine stellen. Es sei geplant, eine Dachorganisation zu bilden. Bei der Durchführung sollen die einzelnen Regionen aber selbstständig bleiben. (ThurgauerZeitung)

Erstellt: 20.11.2009, 21:00 Uhr

Partner-Websites: 20min.ch · agri24.ch · annabelle.ch · automobilrevue.ch · bernerzeitung.ch · dasmagazin.ch · derbund.ch · eload24.com · fuw.ch · Gratis-Inserate · Immobilien · Jobs · Jobsuchmaschine.ch · Kadermarkt · motosport.ch · newsprint.ch · Partnersuche · radio24.ch · ratschlag24.com · schweizerbauer.ch · schweizerfamilie.ch · sonntagszeitung.ch · tagesanzeiger.ch · telezueri.ch · TVtäglich.ch · zueritipp.ch

© Tamedia AG 2009 Alle Rechte vorbehalten